



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Straßenbauförderung: Mehr als 1,2 Millionen Euro für die Stadt Illertissen

13. August 2024

- **Neubau eines Geh- und Radwegs zwischen den Stadtteilen Betlinshausen und Au auf 600 Metern Länge**
- **Zudem Errichtung einer Querungshilfe und zweier Bushaltestellen**
- **Verkehrsminister Bernreiter: „Wichtiger Beitrag für mehr Verkehrssicherheit“**

Die Stadt Illertissen investiert in die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und erhält hierfür Unterstützung vom Freistaat Bayern. Für den Neubau eines rund 600 Meter langen Geh- und Radwegs entlang der „Betlinshäuser Straße“ zwischen den Stadtteilen Betlinshausen und Au hat Verkehrsminister Christian Bernreiter eine Förderung im Rahmen der kommunalen Sonderbaulast zugesagt: „Mit dem neuen Geh- und Radweg erhöhen wir die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer in diesem Abschnitt. Dafür unterstützen wir die Stadt Illertissen gerne und nehmen mehr als 1,2 Millionen Euro in die Hand.“

Die Baumaßnahme gliedert sich in drei Bereiche. Aus Richtung Westen kommend, westlich der Straße „Am Sportplatz“, wird auf der Südseite mit etwa 100 Metern Länge ein neuer Gehweg gebaut. Der zweite Abschnitt (ca. 330 Meter) beinhaltet die Neuanlage eines Geh- und Radweges, wieder auf der Südseite der Fahrbahn, und den Bau einer Querungshilfe und zweier Bushaltestellen. Im dritten Abschnitt wird im östlichen Bereich der Ortsdurchfahrt Au ein vorhandener Geh- und Radweg (ebenfalls auf der Südseite) verbreitert.

Insgesamt investiert die Stadt Illertissen 2,38 Millionen Euro in das Projekt, wovon der Freistaat Bayern 1,23 Millionen Euro im Rahmen einer Förderung nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) übernimmt. Die Arbeiten haben im Mai 2024 begonnen.

Bayernweit erhalten Landkreise, Städte und Gemeinden vom Freistaat jährlich rund 250 Millionen Euro für Projekte zur Verbesserung ihrer Straßennetze. Dazu gehören neben der Verstärkung von Fahrbahnen und Brücken beispielsweise auch der Radwegebau, der verkehrssichere Umbau von Kreuzungen oder der Bau von Busspuren.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

